

Kurse. Ausschreibung

K7/2006	„ICH DOCH NICHT!“ – Jungen als Opfer sexueller Gewalt
Zielsetzung und Inhalt	<p>Zunehmend wird bewusst, dass Jungen, an denen sexuelle Gewalt verübt wurde, beileibe keine Einzelfälle mehr sind. Mit ihrer Opfererfahrung gehen sie häufig anders als die betroffenen Mädchen um. Jungen haben in ihrem männlichen Sozialisationsprozess gelernt, dass Hilflosigkeit und Opfergefühl nicht zum stereotypen – und gesellschaftlich anerkannten – Jungen- und Männerbild „passen“.</p> <p>Im professionellen Kontakt mit den von sexueller Gewalt betroffenen Jungen führt dieser Hintergrund zu einer anderen Perspektive. Jungen benötigen in Bezug auf das Hilfesystem einen reflektierten und sensibilisierten Zugang. Sie versuchen ihre Gewalterfahrung und Traumata anders zu kompensieren. Scham, Wut, Trauer, Rückzug aus sozialen Bezügen, Gewalt gegen sich selbst und andere, Homophobie usw. können Kennzeichen solcher Bewältigungsmechanismen sein.</p> <p>Im Seminar wird erfahrbar, wie stark die Fachkräfte von eigenen Erfahrungen im Erleben und Umgang mit sozialkulturellen männlichen Werten und Normen geprägt sind und damit die Beziehungsarbeit mit den Jungen beeinflussen. Ziel des Seminars ist, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein möglichst umfassendes Wissen zu vermitteln und die Beratungskompetenz zu stärken, um eine Erstberatungssituation mit den betroffenen Jungen / Eltern professionell gestalten zu können.</p> <p>Weitere Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Jungensozialisation, ▪ Wechselwirkung von Junge-Sein – Opfer-Sein – Gewalterfahrung, ▪ Schnittstellenanalyse Täter/Täterin – Opfer, ▪ Sexuelle Gewalt an Jungen: Zahlen – Daten – Fakten, ▪ Reflexion des eigenen Beraterverhaltens, ▪ Fallarbeit.
Leitung	Bernd Drägestein Walter Hinz
Teilnehmerzahl	max. 16
Zeit	27. – 31. März

Ort	Wasserburg
Kursgebühr	245,- €
Zielgruppe	Männliche und weibliche pädagogische Fachkräfte der öffentlichen und freien Jugendhilfe
Veröffentlichungen	Schützen – Helfen – Begleiten. Handreichung zu den Aufgaben der Jugendhilfe bei Gewalt gegen Kinder und Jugendliche; Hilfeplan – Aufstellung, Mitwirkung, Zusammenarbeit. (siehe S. 76)
Bereich	Instrumentell-personale Kompetenz